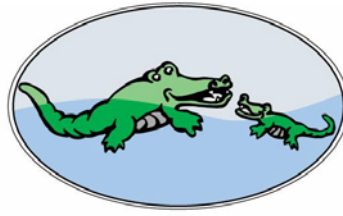




Mainkrokodile gGmbH • Diesterwegstr. 18a • 60594 Frankfurt
Dr. Bernd Niedergesäß

Beschreibung der pädagogischen Tätigkeit bei den Mainkrokodilen

- **Einige Zahlen:** Bei den Mainkrokodilen werden ca. 150 behinderte und nicht behinderte Kinder zwischen 6 Monaten und 14 Jahren in 10 Gruppen gemeinsam betreut. Diese 10 Gruppen sind in 5 Kinderhäusern in Frankfurt-Sachsenhausen strukturiert. Mit den Kollegen des Behindertenfahrdienstes sind bei den Mainkrokodilen etwa 60 MitarbeiterInnen beschäftigt.
- In unserem **Rahmenkonzept** (siehe www.mainkrokodile.de) werden die Grundlagen der Pädagogik bei den Mainkrokodilen umrissen. Sie bilden Vorgaben für die Konzepte und die pädagogische Praxis der einzelnen Kinderhäuser. In meinen folgenden Ausführungen werde ich mich auf die Punkte, die unseren Umgang mit Behinderungen betrifft, beschränken.
- **Werte:** Der Mensch hat unter den Lebewesen eine besondere Stellung. Dies zeigt sich darin, dass die im Weiteren genannten Werte sich nur auf Menschen beziehen. Diese Werte haben in unserem Alltag in der Regel auch nur in unserem Verhältnis zu anderen Menschen eine Bedeutung, nicht gegenüber anderen Lebewesen. Mit dieser Alltagspraxis sind wir in der **christlich-abendländischen Tradition** verwurzelt. Wir stehen zu dieser Tradition.
Jeder Mensch ist in seiner Individualität ein einzigartiges Wesen.
Alle Menschen sind in dieser Einzigartigkeit unterschiedlich, d.h. ungleich.
Alle Menschen haben das Recht zu leben, unabhängig davon, ob und in welchem Maße sie die Anforderungen unserer Leistungsgesellschaft erfüllen.
Alle Menschen haben das Recht ihre Fähigkeiten zu entwickeln.
Alle Menschen haben das gleiche Recht, gemäß ihrer unterschiedlichen Möglichkeiten am Leben in der Gesellschaft mitzuwirken.
Alle Werte und Regeln sind von Menschen geschaffen und lassen sich verändern.
Für die Beurteilung des Verhaltens von Menschen halten wir den Maßstab der individuellen Entwicklungsmöglichkeiten für wichtig, ohne jedoch die gesellschaftlichen Maßstäbe außer Acht zu lassen.
- Für unser **Menschenbild** ist es zentral, dass sich alle Menschen mit unterschiedlichen, oft als gegensätzlich erlebten, inneren und äußeren Anforderungen und Bedürfnissen auseinandersetzen müssen. Wir sehen ein zentrales Ziel unserer pädagogischen Arbeit darin, Kinder im Erlernen des konstruktiven Umgangs mit diesen unterschiedlichen Strebungen zu unterstützen.



MAINKROKODILE gGmbH

Mainkrokodile gGmbH • Diesterwegstr. 18a • 60594 Frankfurt

- Während Rahmenbedingungen, die der Vielfalt aller Kinder mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Anforderungen gerecht werden können (Inklusion) ein erstrebenswertes Ziel für unsere pädagogische Arbeit darstellt, stellt die alltägliche Praxis des Miteinanders in unserer Einrichtung die Anforderungen an alle Kinder, sich immer wieder auf das Neue zu integrieren in eine von den Erwachsenen im starken Maße geprägte Normalität. An uns stellt dies zum einen die Anforderung an Vermittlungsarbeit, die jedes einzelne Kind betrifft, das Verhältnis der Kinder untereinander und das von Familie und Einrichtung. Zum anderen bedeutet es, die Barrieren in unseren Köpfen immer wieder in Frage zu stellen. **Inklusion als Ziel** und **Integration als Prozess** bedingen sich aus unserer Sicht somit gegenseitig.
- Die **Unterschiede der Rahmenbedingungen in der Familie**, die u.a. durch die Bearbeitung des durch die Behinderung des Kindes ausgelösten Trauerprozesses stark geprägt sein kann, **und Einrichtung** bedeuten oft eine unterschiedliche Sicht auf die Fähigkeiten und Möglichkeiten eines Kindes, z.B. bei der Frage, welche Grenzen sind einem Kind (und den diese einfordernden Erwachsenen) zuzumuten und welche Begrenzungen von Fähigkeiten sind als angemessen anzunehmen.
- Die Anforderung an die einzelnen Kinder und an die Gruppe mit einer großen Vielfalt von besonderen Ansprüchen konstruktiv umzugehen und entsprechende innere Strukturen auszubilden setzt ein **Modell möglicher innerer Strukturen** voraus, wie sie z.B. von der **Psychoanalyse** konzeptionalisiert wird. Dies stellt ebenfalls die Grundlage dafür dar, dass Kinder lernen auch eigene schwierige Gefühle wahrzunehmen und sozialverträglich damit umzugehen zu lernen (z.B. mit dem Gefühl des Ekels wenn ein anderes Kind sabbert. Dies setzt das Vorhandensein dieser Fähigkeit bei den PädagogInnen voraus, die damit als Modell zur Verfügung stehen.
- Dieser Ansatz beinhaltet darüber hinaus eine **Methode des Verstehens** eines Gegenübers aufgrund der Reflexion eigener Gefühle. Die Grundlage einer entsprechenden Praxis in den Gruppen sind eine für alle neuen MitarbeiterInnen verpflichtende einjährige Zusatzqualifikation, regelmäßige psychoanalytische Supervision und eine entsprechende Gesprächskultur in den Gruppen.
- Das Erlernen der Fähigkeit zu **selbstverantwortlichem Handeln** mit dem konstruktiven Umgang mit notwendigen **Abhängigkeiten** durch Kinder setzt ebenfalls die entsprechende Fähigkeit der Erwachsenen als Modell voraus sowie Strukturen in der Gesamteinrichtung.

Mainkrokodile gGmbH • Diesterwegstr. 18a • 60594 Frankfurt a. M.
Kinderhaus@mainkrokodile.de

<http://www.mainkrokodile.de>

Telefon (069) 60 90 96 10 • Telefax (069) 60 90 96 11
Geschäftsführer: Dr. Bernd Niedergesäß • HRB 49705
Seite 2 von 2 / Mai 2010